

15. Juli 2019

Intuitive Surgical übernimmt das Robotik-Endoskopie-Geschäft von Schölly Fiberoptic

SUNNYVALE, Kalifornien, Denzlingen, Deutschland, 15. Juli 2019 (GLOBE NEWSWIRE) -- Intuitive (Nasdaq: ISRG), Pionier und einer der weltweit führenden Anbieter auf dem Gebiet der roboter-assistierten minimalinvasiven Chirurgie sowie Hersteller der da Vinci®-Chirurgiesysteme, hat heute die Übernahme des Robotik-Endoskopie-Geschäfts von Schölly Fiberoptic bekanntgegeben.

Aus dem Gesamtgeschäft von Schölly Fiberoptic wird Intuitive die Robotik-Endoskopie übernehmen. Mit diesem Schritt werden Schölllys Produktionslinie zur Fertigung von robotergestützten Endoskopen und zwei Standorte von Schölly in das operative Geschäft von Intuitive integriert: die Robotik-bezogene Produktionslinie in Denzlingen, der Fertigungsstandort in Biebertal sowie der Reparaturstandort in Worcester im US-Bundesstaat Massachusetts. Rund 200 Beschäftigte an diesen drei Standorten werden von Intuitive willkommen geheißen und im Laufe der kommenden 18 Monate in das Intuitive Team integriert.

Schölly Fiberoptic, ein führender Anbieter von Visualisierungssystemen für minimalinvasive Diagnostik- und Chirurgieanwendungen mit Hauptsitz in Deutschland und einer der strategischen Lieferanten von Intuitive, arbeitet bereits seit über 20 Jahren mit Intuitive zusammen. In dieser Zeit haben beide Unternehmen mehrere Generationen bildgebender Geräte für die da Vinci®-Chirurgiesysteme von Intuitive entwickelt und hergestellt.

„Das Visualisierungssystem für die da Vinci®-Systeme von Intuitive wurde im Laufe der Jahre immer stärker integriert“, sagt Dirk Barten, Geschäftsführer von Intuitive Deutschland. „Es war ein logischer und wohlüberlegter weiterer Schritt, das Robotik-Endoskopie-Geschäft unter das Dach von Intuitive zu bringen.“

Schölly Fiberoptic wird auch künftig ein wertvoller Lieferant für Intuitive bleiben. Auch andere Unternehmen in der Region werden weiterhin von Intuitives Wachstum profitieren.

„Anwendungsspezifische und fortschrittliche Bildqualität ist unsere Leidenschaft und der Schlüssel zu einer erfolgreichen und sicheren minimalinvasiven Chirurgie“, sagt Prof. Dr. Holger Reinecke, CEO von Schölly. „Mit Intuitive verbindet uns eine lange, erfolgreiche Geschäftsbeziehung und eine gemeinsame Mission: die Verbesserung der Gesundheitsversorgung durch modernste Technologien und innovative Produkteigenschaften. Diese Transaktion gibt Schölly die Möglichkeit, sich strategischer auf unser globales Visualisierungsgeschäft zu fokussieren, und sichert somit ein nachhaltiges Wachstum. Die Nachfrage nach den hochwertigen Produkten, die Schölly und Intuitive entwickeln und herstellen, wächst weiterhin“, sagt Barten.

Über die Integration aller Aspekte des da Vinci®-Visualisierungssystems hinaus wird die Übernahme dazu beitragen, die Lieferkette von Intuitive zu stärken und Intuitives Fertigungskapazitäten für bildgebende Geräte zu erhöhen.

###

Über Intuitive

Das im kalifornischen Sunnyvale ansässige Unternehmen Intuitive (Nasdaq: ISRG) ist Pionier und weltweit führender Anbieter auf dem Gebiet der roboterassistierten minimalinvasiven Chirurgie. Bei Intuitive sind wir der Überzeugung, dass minimalinvasive Methoden die Lebensqualität verbessern. Mit unserem Forschergeist und intelligenter Technologie erweitern wir die Möglichkeiten für Ärzte, ohne Einschränkungen zu heilen.

Intuitive verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte an Erfahrung als führender Anbieter von Technologien und Lösungen für die roboterassistierte Chirurgie und entwickelt, fertigt und vermarktet das da Vinci[®]-Chirurgiesystem sowie das Ion[™] Endoluminal-System.

Da Vinci[®] und Ion[™] sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von Intuitive Surgical, Inc.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens: www.intuitive.com.

Über die Schölly Fiberoptic GmbH

Die Schölly Fiberoptic GmbH ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen mit Hauptsitz im baden-württembergischen Denzlingen. Inhaber sind Schölly und Aesculap, eine Tochtergesellschaft von B. Braun. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt seit mehr als 40 Jahren auf dem Engineering und der Produktion kundenspezifischer Visualisierungssysteme für die Geschäftsfelder Medical Endoscopy und Visual Inspection.

Von Endoskopen, Kamerasystemen und Lichtmodulen bis hin zu komplexen Visualisierungssystemen bietet das Unternehmen ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen an. Schölly war und ist die treibende Kraft im Übergang von 2D- auf 3D-Visualisierungssysteme und bei der Miniaturisierung von Endoskopen.

Das 1973 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 900 Mitarbeitende. Die sechs Vertriebs- und Serviceniederlassungen sind gemeinsam mit dem Stammsitz verantwortlich für die Betreuung der global agierenden Kunden sowie für die Akquise neuer Projekte. 2018 erwirtschaftete Schölly einen Umsatz von 150 Millionen Euro. Der Entwicklungskostenanteil beträgt dabei rund 10 %.

Weitere Informationen unter: www.schoelly.de.

Pressekontakt

Ulrike Raap
Media Relations & Public Affairs Manager MEE/Germany
Intuitive Surgical Deutschland
ulrike.raap@intusurg.com
+49-172-149-9135

Prof. Dr. Holger Reinecke
CEO
Schölly Fiberoptic GmbH
h.reinecke@schoelly.de
+49-7666-908-163

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, darunter Aussagen über die Übernahme des Robotik-Endoskopie-Geschäfts von Schölly Fiberoptic durch das Unternehmen. Bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich zwangsläufig um Schätzungen, die dem fachlichen Urteilsvermögen der Geschäftsführung und damit einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen gemachten Angaben wesentlich abweichen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen müssen daher vor dem Hintergrund verschiedener wichtiger Faktoren betrachtet werden, wie z. B.: das Risiko, dass die Übernahme möglicherweise nicht zum Abschluss gebracht wird oder dass das Unternehmen nach der Übernahme die Robotik-Endoskope nicht erfolgreich produzieren kann, Risiken im Zusammenhang mit der Integration eines neuen Geschäfts, das sich mit komplexen Fertigungs- und Reparaturvorgängen an verschiedensten geografischen Standorten befasst, zeitlicher Ablauf und Erfolg der Produktentwicklung sowie Marktakzeptanz entwickelter Produkte, u. a. des Ion Endoluminal-Systems, des da Vinci SP Chirurgiesystems und der Stapling-Plattform der dritten Generation, Auswirkungen globaler und regionaler Konjunktur- und Kreditmarktbedingungen auf die Ausgaben im Gesundheitswesen, Wettbewerb in der Medizintechnik sowie auf den spezifischen Marktfeldern, in denen das Unternehmen agiert, Risiken im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten außerhalb der USA, Produkthaftung und andere Rechtsstreitigkeiten, negative Berichterstattung in Bezug auf das Unternehmen, die Sicherheit seiner Produkte sowie die Angemessenheit von Schulungen, unvorhergesehene Betriebsstörungen oder die Unfähigkeit zur Deckung der Produktnachfrage, Ergebnisse von Rechtsstreitigkeiten, an denen das Unternehmen beteiligt ist oder werden könnte, Abhängigkeit des Unternehmens von alleinigen Lieferanten oder Bezugsquellen, Ergebnisse von Kooperationen, Lizenzvereinbarungen, Joint Ventures, strategischen Allianzen oder Partnerschaften, u. a. des Joint Ventures mit der Shanghai Fosun Pharmaceutical (Group) Co., Ltd., Gesetze zur Gesundheitsreform in den USA und ihre Auswirkungen auf die Ausgaben von Krankenhäusern, Erstattungen und Abgaben, die auf bestimmte Einnahmen aus Medizingeräten erhoben werden, Änderungen bei Krankenhauseinweisungen und Maßnahmen von Kostenträgern zum Management oder zur Einschränkung chirurgischer Verfahren, Behandlungszahlen, aufsichtsrechtlichen Genehmigungen, Freigaben und Einschränkungen oder etwaige Streitigkeiten mit einer Aufsichtsbehörde, Leitlinien und Empfehlungen im Gesundheitswesen und von Patientenorganisationen, Sachlage und Rechtsstreitigkeiten im Bereich ‚geistiges Eigentum‘, Fähigkeit des Unternehmens zur Expansion in ausländischen Märkten, Auswirkungen von Änderungen der Steuergesetzgebung, -beratung und diesbezüglichen Auslegung, Änderungen von Zollgebühren, Handelsbeschränkungen und regulatorischen Anforderungen sowie sonstige Risikofaktoren, die unter dem Abschnitt „Risk Factors“ (Risikofaktoren) im Geschäftsbericht des Unternehmens für das zum 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr im Formular 10-K bzw. in den hiernach vom Unternehmen bei der US-Börsenaufsicht (SEC) eingereichten aktuelleren Unterlagen aufgeführt sind. Begriffe wie „schätzen“, „prognostizieren“, „der Auffassung sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „möglicherweise“, „werden“, „könnten“, „sollen“, „würden“, „beabsichtigt“ bzw. ähnliche Ausdrücke und Formulierungen sollen zukunftsgerichtete Aussagen kenntlich machen. Wir warnen davor, sich über Gebühr auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen, da sie nur den Kenntnisstand zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung widerspiegeln. Sofern keine anderweitigen gesetzlichen Vorschriften gelten, ist das Unternehmen nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder Überarbeitungen davon zu veröffentlichen.